

## Allgemeine Situation

Nach einem milden Winter mit nur kurzer Frostphase, sind die meisten Spargelflächen noch unbearbeitet. Besonders die humusarmen Sandböden der Region, sollten ausreichend abtrocknen können, da die Folgen einer zu frühen Bodenbearbeitung gravierend und lang anhaltend sein können. Das in den Bodenporen befindliche Wasser wird unter Belastung durch den Kontaktdruck der Maschinen zu einem Gleitfilm, wodurch sich das Porensystem im Boden so verformen kann, dass die Versorgung der Wurzeln mit Luft und Wasser dauerhaft beeinträchtigt wird. Verdichtete Böden erwärmen sich langsamer, besitzen eine stark verminderte Nährstoffmobilität und sind in ihrer Wasserhaltekapazität eingeschränkt. Neben der Bodenfeuchte hängt die Tragfähigkeit der Böden in hohem Masse von der Stabilität der Bodenaggregate ab. Durch die **Lebendverbauung** (s.u.) von Bodenteilchen entstehen Böden mit stabiler Struktur, welche einen erhöhten Widerstand gegen Schadverdichtungen aufweisen.

Im Anschluss an den heutigen Schneefall, sind laut **Wettervorhersage** in der noch vor uns liegenden Woche Tagestemperaturen von 4 bis 6° C zu erwarten. Die nächtlichen Temperaturen liegen knapp unter dem Gefrierpunkt. Die erwarteten Sonnenscheinstunden liegen bei 2 bis 4 h/Tag, am Samstag bis zu 9 h. Auch der langfristige Blick auf die kommende Woche bringt nur wenig Veränderung, es ist auch hier noch mit kühler und feuchter Witterung bei wechselhafter Bewölkung zu rechnen. „Folienwetter“ mit starker Einstrahlung ist im Moment noch nicht in Sicht, das Herrichten der Dämme und die Bedeckung mit **Folie und Minitunnel** kann daher noch warten, bis die Böden besser befahrbar sind.

## Bodenbearbeitung

Sobald Witterung und Böden gute Bedingungen zur Bearbeitung bieten, können die Dämme errichtet werden. Dabei sichert die direkte Abfolge von Fräse, Spargeldammfräse und Auflegen der Folie die Dammstruktur und verhindert ein zu schnelles Abtrocknen. Um niedrige Bodentemperaturen im Damm zu halten und somit eine effektive **Verspätung** zu erzielen, gilt es die Folie bei Backlim und Rapsody gleich nach dem Dämmen auf weiß zu legen. Die **optimale Dammhöhe** ist abhängig von dem vorgesehenen Folienmanagement und der Sorte: niedrigere Dämme fördern die Frühzeitigkeit (schnellere Bodenerwärmung) und haben zudem einen positiven Einfluss auf die Stangenqualität (Vermeidung von Riefigkeit und Aufblühen). Hohe Dämme hingegen vermindern die Gefahr von Rotfärbung, die Anfälligkeit der Stangen für Verbräunungen sinkt und die Stangenstärke wird positiv beeinflusst (unerwünscht bei jungen Backlim !). Zur Minderung von Fraßschäden an den Spargelstangen durch getüpfelten Tausendfuß oder Drahtwurm hat sich die Ausbringung von **Kalkstickstoff** (2 dt/ha) direkt vor dem Aufdämmen bewährt. Durch Bandstreuung und das sofortige Auflegen der Folie sind Auswaschungsverluste vermeidbar. Die ausgebrachte N-Menge (2 dt/ha entspricht 41 kg N/ha) ist bei der geplanten N-Düngung anzurechnen, bzw. der tatsächliche Bedarf durch eine Bodenprobe im Juni abzusichern.

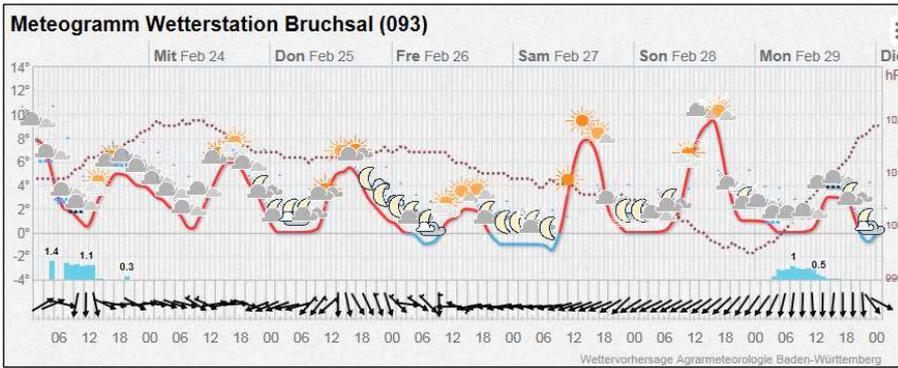
## Thema Bodenfruchtbarkeit: Lebendverbauung

Die Tragfähigkeit eines Bodens hängt in hohem Masse von der Stabilität der Bodenaggregate ab. Eine stabile Krümelstruktur durch Lebendverbauung erhöht den Widerstand gegen Schadverdichtungen. Mikroorganismen des Bodens, wie Algen, Pilze, Bakterien, Actinomyceten und andere, sind



in der Lage, die anorganischen Bodenteilchen zu einer Krümelstruktur zu verbinden und damit das Bodengefüge zu stabilisieren. Solche Aggregatgefüge werden aus Tonkolloiden durch die Verbindung von Calciumbrücken mit Huminstoffen in humosen Oberböden gebildet. Die entstehenden organo-mineralischen Verbindungen werden als **Ton-Humus-Komplex** bezeichnet. Ein laufender Anfall von Vegetationsrückständen bewirkt eine hohe biologische Aktivität und somit Aggregatstabilität. Diese Arbeit der Mikroorganismen lässt sich durch keine Art der Bodenbearbeitung ersetzen. Foto: Krümelstruktur nach Begrünungsmischung in Spargelgasse

# Agrarmeteorologie Baden-Württemberg



Wettervorhersage für Bruchsal (156 m) - Baden-Württemberg							
	Di, 23.02.16	Mi, 24.02.16	Do, 25.02.16	Fr, 26.02.16	Sa, 27.02.16	So, 28.02.16	Mo, 29.02.16
Sonnenscheindauer	0 h	2 h	2 h	5 h	9 h	2 h	0 h
Bewölkung	97 %	86 %	74 %	54 %	34 %	79 %	93 %
Temperatur	1 / 6 °C	0 / 6 °C	-1 / 6 °C	-2 / 3 °C	-2 / 8 °C	-1 / 10 °C	-1 / 4 °C
Gefühlte Temperatur	-4 / 3 °C	-2 / 4 °C	-4 / 2 °C	-6 / -1 °C	-7 / 4 °C	-6 / 3 °C	-7 / -1 °C
Bodenfrost	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Temperatur 5 cm	4 / 8 °C	-1 / 10 °C	-2 / 10 °C	-2 / 9 °C	-3 / 9 °C	-2 / 10 °C	-3 / 3 °C
Bodentemperatur 10 cm	5 / 8 °C	3 / 8 °C	2 / 7 °C	2 / 4 °C	2 / 3 °C	1 / 7 °C	2 / 3 °C
Niederschlag (0-23 Uhr)	9 mm	0 mm	8 mm				
Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)	100 %	12 %	7 %	0 %	1 %	14 %	89 %
Rel. Luftfeuchte	88 %	78 %	75 %	74 %	71 %	79 %	85 %
Blattnässe	10 h	0 h	1 h	0 h	0 h	0 h	17 h
Bodenfeuchte (0-10 cm)	34 %nFK	32 %nFK	31 %nFK	30 %nFK	30 %nFK	28 %nFK	30 %nFK
Wind aus	W	W	N	O	O	NO	N
Windstärke	4 bft	2 bft	2 bft	2 bft	3 bft	5 bft	4 bft
Windgeschwindigkeit	21 km/h	9 km/h	10 km/h	11 km/h	14 km/h	31 km/h	22 km/h
● km/h ○ m/s							
Windböen	40 km/h	14 km/h	21 km/h	28 km/h	40 km/h	55 km/h	38 km/h

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Ka-Augustenberg hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst ein neues Angebot entwickelt:

Unter [www.wetter-bw.de](http://www.wetter-bw.de) finden Sie neben der aktuellen Wettervorhersage zahlreiche Informationen rund um Wetter und Klima.

Von 115 **Wetterstationen** in Baden-Württemberg können spezifische Daten zu Temperatur, Niederschlag, Luftfeuchte, Einstrahlung, Wind und Vieles mehr abgerufen werden

## Nährstoffvergleich

Laut Düngeverordnung ist für Stickstoff und Phosphor bis zum 31. März für das abgelaufene Düngejahr (Wirtschafts- oder Kalenderjahr) ein Nährstoffvergleich als Flächenbilanz oder aggregierte Schlagbilanz zu erstellen. Der Saldo ist zu einem jährlich fortgeschriebenen, mehrjährigen Nährstoffvergleich zusammenzufassen.

Mit 1 Gruß aus Bruchsal, Isabelle Kokula, Spargelberatung

## Termine

- 3. Winterveranstaltung Arbeitskreis Spargel Rhein-Neckar  
Donnerstag 10. März 2016, 20:00 Uhr, VFB Clubhaus, Kronauer Str. 110, 68789 St. Leon  
**Die neue Düngeverordnung und ihre Umsetzung im Spargelanbau**  
Dr. Karin Rather, LVG Heidelberg  
**Aktuelles im Pflanzenschutz**  
Isabelle Kokula, LRA Karlsruhe

## Angebote

- LUTZ Spargel Wasch- und Abschneidemaschine V2a, 6 m Länge, 1 Satz Ersatzmesser  
07144-22034 oder 0157-75727526